Tipps · Treffs · Termine

Vereine / Organisationen

Welzheim
Turn- und Sportfreunde Welzheim:
Turnen: Gemeinschaftsheim: 9-9.45 Uhr, Windelflitzer 1-2,5 Jahre mit Mama; 9.45-10.30 Uhr, Windelflitzer 1-2,5 Jahre mit Mama. – Parkplatz Wellingtonien: 8.45-9.45 Uhr, Walking für Ältere. – Gottlob-Bauknecht-Halle: 17-18 Uhr, Kinderturnen 4-6 Jahre; 18-19 Uhr, Kinderturnen ab 7 Jahre; 19-19.50 Uhr, Gymnastik für Frauen. – Hofgarten-Halle: 17-18.30 Uhr, Trampolin Wettkampf. – Justinus-Kerner-Halle: 19-20 Uhr, Frauengymnastik; 19-20 Uhr, Präventives Rücken Aktiv Training.
Budo-Sport: Gemeinschaftsheim: 18 Uhr, Kickboxen; 18 und 19.30 Uhr und 21 Uhr, Erwachsene - Qigong.
Fechten: Hofgarten-Sporthalle: 19-21 Uhr, Erwachsene; 19-21 Uhr, Kinder und Jugendliche.
Leichtathletik: Sportplatz Justinus-Kerner-Halle: 17.30-19 Uhr, Jugend U14/U16.
Volleyball: Justinus-Kerner-Halle: 17.30-19 Uhr, Anfänger gemischt 1.-4. Klasse; 18-19.30 Uhr, Jugendtraining 5.-8. Klasse; 20-22 Uhr, Mixed Mannschaften Freizeit.
+Schützengilde Welzheim: 14-15 Uhr, Franz-Baum-Halle, Training Bogenabteilung Realschule AG; 15.15-17 Uhr Jugend.
EK Welzheim Tischtennis: 18-19.30 Uhr, Hofgarten-Halle, Mannschaftstraining der Jugend; 19.30-22 Uhr, Training der Aktiven.
FC Welzheim 06 (Fußball): Sportplatz Tannwiese: 17.30-19 Uhr, E-Junioren (U 10/U 11) und D-2-Junioren (U 12).
Altersgruppe Freiwillige Feuerwehr: 19 Uhr, Hermann-Kraus-Feuerwache, Treffen.
Tagesmütter Welzheimer Wald e. V., Brunnenstraße 18: Sprechstunde, 9-11.30 Uhr, ☏ 0 71 82 / 80 58 87-0.
Arbeiterwohlfahrt Welzheim: 14-18 Uhr, Gemeinschaftsheim, Nähstube.
Evangelische Kirchengemeinde Welzheim: St.-Gallus-Kirche: 19 Uhr, ökumenisches Friedensgebet (Martin Becker). – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: 20 Uhr, Vortrag Helmut Hess „Das Horn von Afrika – Ursachen von Flucht und Migration“.
CVJM Welzheim, Jungschargruppen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus: 17.30-19 Uhr, „Smarties“ (9 bis 13-jährige Mädchen); 18-19.30 Uhr „Biberbande“ (8 bis 13-jährige Jungen); 19.30-21 Uhr, Pringels (Mädchen ab 14 Jahren); 19.30 Uhr, Jungenschaft (Jungen ab 14 Jahren); 20-22 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus Indiaca Sportgruppe (ab 13 Jahre). – **Bürgerhaus Breitenfürst:** 17.30-19 Uhr, Mädchenjungschar „Tigerenten“ (1.-4. Klasse); 17.30-19 Uhr, Mädchenjungschar „Just for Girls“ (ab 5. Klasse).
Lichtblick-Diakonieverein Welzheim: Bahnhofstraße 62, Dachgeschoss, Kleiderkammer, 10-12 Uhr, 16-18 Uhr, geöffnet; ☏ 0 71 82 / 80 28 46.
Herzsportgruppe Welzheim: Bogenschießhalle im Leintal: 17.30 Uhr, Trainingsgruppe 1; 18.15 Uhr, Übungsgruppe 1; 19 Uhr, Trainingsgruppe 2; 19.45 Uhr, Übungsgruppe 2.
DRK Welzheim: 9 Uhr (Gruppe I), 10 Uhr (Gruppe II) Schlossgartenstraße 88/1, Seniorengymnastik.
Landfrauenverein Welzheim: 20 Uhr, Gottlob-Bauknecht-Halle, Gymnastik.
Rheumaliga Welzheim: Trockengymnastik, Eugen-Hohly-Halle: Arthrosegruppe 1: 16 Uhr; Arthrosegruppe 2: 17 Uhr; Arthrosegruppe 3: 18.30 Uhr. – Übungsstunden Warmwassergymnastik, Diakoniewerk Bethel: Arthrosegruppe 5: 20 Uhr; Arthrosegruppe 6: 20.30 Uhr.

Alfdorf
Kinderchor Limotion Kids: Bürgerzentrum Pfahlbronn, Vereinszimmer: Probe für Schulkinder, 18 Uhr; Probe für Erwachsene, 19-21 Uhr.
Gemeinderat Alfdorf: 19 Uhr, Rathaus, Schlossstraße 28, Sitzung.

Kaisersbach
Landfrauenverein Kaisersbach: 14-15 Uhr, Gemeindehalle, Seniorengymnastik; 20-21 Uhr, Rathaussaal, Rückengymnastik.
SV Kaisersbach Turnen: 16-17 Uhr, Gemeindehalle, Vorschulturnen (Jungen und Mädchen 5-7 Jahre). 17-18 Uhr, Athletik & Fun (5.-7. Klasse). – **Badminton:** 20 bis 22 Uhr, Gemeindehalle, Training.

Öffentliche Einrichtungen

Sternwarte Welzheim: 20 Uhr öffentliche Führung (nur bei sternklarem Wetter).
Weltladen Welzheim, Wilhelmstraße 23: geöffnet 9-12.30 Uhr und 14.30-18 Uhr.
Mülldeponie „Lichte“ Kaisersbach: 8.30-12 Uhr, 13-16.30 Uhr geöffnet, ☏ 0 71 84 / 3 30.

Ärzte

Einzugsbereich Welzheim, Kaisersbach, Wieslauftal bis Althütte, Lorch und Walkersbach: Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Schorndorf, Schlichtener Straße 105: Zentrale Rufnummer 116 117 und/oder Praxisnummer 0 71 81 / 9 93 03 30. Montag bis Freitag 18 bis 23 Uhr.
Einzugsbereich Welzheim, Kaisersbach, Welzheim, Kaisersbach:
Ärztlicher Vertretungsdienst werktags von 7 bis 18 Uhr: ☏ 01 80 / 50 11 20 78.
Alfdorf, Pfahlbronn, Brech, Brend, Höldis: Werktags von Montag 8 Uhr bis Samstag 8 Uhr: Notfalldiensthabende zu erfahren über Anrufbeantworter der Alfdorfer Hausärzte oder von 18 bis 8 Uhr, DRK-Leitzentrum 116 117.
HNO
Ärztlicher Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: zentrale Rufnummer, ☏ 0 18 05 / 00 36 56.

Apotheken-Notdienst

Montag, 20. Februar, 8.30 Uhr, bis Dienstag, 21. Februar, 8.30 Uhr: **Salier-Apotheke Winterbach,** Bahnhofstraße 1, Winterbach, ☏ 0 71 81 / 4 11 58 und **Rathaus-Apotheke Lorch,** Kirchstraße 5, Lorch, ☏ 0 71 72 / 89 10.

Der Abschied fällt allen schwer

Nach dem letzten Gottesdienst gab es eine Feier für Pfarrer Markus Eckert und seine Familie im Bonhoeffer-Haus

Von unserem Redaktionsmitglied
Rainer Stütz

Welzheim.
Der Abschied fällt beiden Seiten schwer. Denen, die hier bleiben, und denen, die gehen. Pfarrer Markus Eckert zieht mit einer Familie nach Fellbach-Oeffingen und übernimmt dort eine neue Kirchengemeinde. Mit einem Gottesdienst in der St.-Gallus-Kirche und einem Stehempfang im Dietrich-Bonhoeffer-Haus wurde die Familie am Sonntag verabschiedet.

Verabschiedung von Pfarrer Markus Eckert im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Welzheim, hier mit Ehefrau Heidrun und den Kindern Emma (9) und Jann (7).

Vom Bürgermeister bis zu iranischen Familien reichte das Spektrum derer, die Abschied nehmen mussten. Das Limes-Gymnasium verliert einen guten Religionslehrer, der CVJM einen engagierten Mitstreiter, die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) einen agilen Vorsitzenden. Der Posaunenchor ist genauso traurig über den Weggang wie die Mobile Jugendarbeit in Welzheim. In fast zehn Jahren hat Markus Eckert viel aufgebaut und wird von den Menschen geliebt.

Er kennt die Welzheimer Volksseele

Seine Kinder Emma (neun Jahre alt) und Jann (sieben) fühlen sich im Dietrich-Bonhoeffer-Haus fast wie zu Hause. Zum offiziellen Teil der Feier muss der Vater seine Kinder erst mal suchen. Die Kinder sind in Welzheim aufgewachsen. „Nach fast zehn Jahren kennt Markus Eckert die Welzheimer Volksseele“, bescheinigt Bürgermeister Thomas Bernlöhr in seiner Rede. Was die Familie noch nicht geschafft hat, ist eine Fahrt mit der Schwäbischen Waldbahn. Dank des städtischen Abschiedsgeschenkes kann dies mit einen Freifahrschein für die ganze Familie von Oeffingen nach Welzheim bald nachgeholt werden. Und obwohl niemand in Welzheim die Familie gerne gehen lässt, ist’s eine Rückfahrkarte.

Segensspruch iranischer Familien zum Abschied von Pfarrer Markus Eckert. Bilder: Stütz

„Das ökumenische Miteinander ist dir wichtig“, sagte Rita Bastian-Doo. Sie sprach sowohl für die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen als auch für die anderen Konfessionen in der Stadt. Als Erster Vorsitzender habe Markus Eckert die ACK verkörpert. Viele Impulse und Anregungen bei der Friedensdekade und der ökumenischen Bibelwoche gingen auf ihn zurück. „Es gibt ein Bleiben im Gehen“, meinte Rita Bastian-Doo und meinte damit, dass Markus Eckerts Wirken in Welzheim weitere Jahre zu sehen und zu spüren ist.

Herzlich bedankten sich vier iranische Familien, die sich in der Evangelischen Kirche seit Jahren einbringen und sich der Kirchengemeinde zugehörig fühlen. Von ihnen erhielt Markus Eckert einen iranischen Segen. Moderiert wurde die Feier im Dietrich-Bonhoeffer-Haus vom Geschäftsführenden Pfarrer Markus Frasch.

Zuvor hatte Markus Eckert, der auch für die Kirchengemeinde in Rienharz zuständig war, seinen letzten Gottesdienst in Welzheim gehalten. Jesus sei der Hoffnungsträger in den verschiedenen Dialekten der Religionen. Die Mission der Zukunft werde deshalb ökumenisch orientiert sein müssen oder sie werde überhaupt nicht mehr sein, zitierte Eckert den Theologen Eberhard Jüngel. Das Wichtigste im Leben seien die Liebe und die Beziehung.

Der Abschied

- Den Gottesdienst zum Abschied in der St.-Gallus-Kirche hat **Markus Eckert** selbst gehalten. Das ist so üblich. Der scheidende Pfarrer verabschiedet sich mit einem letzten Gottesdienst.
- Es war zugleich der Gottesdienst zum **Abschluss der ökumenischen Bibelwoche**.
- Das hat sich so ergeben, passt aber gut zu Pfarrer Eckert, weil er in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) sehr engagiert war und an der **Ökumene** sehr interessiert ist.
- Im Gottesdienst wurde Markus Eckert durch den Dekanstellvertreter **Pfarrer Thomas Scheiner** aus Plüderhausen-Walkersbach aus seinem Amt in Welzheim entlassen.
- Nach dem Gottesdienst ging es im **Dietrich-Bonhoeffer-Haus** weiter mit einem Stehempfang mit Grußworten und weiteren Programmbeiträgen.

Das Thema des Abends war die Liebe

Carla Sing und Andreas Krahn gaben Valentinskonzert in der Alten Kantine

Von unserem Mitarbeiter
Wolfgang Hänle

Welzheim.
Mit Nat King Coles L.O.V.E. begannen Carla Sing (Gesang) und Andreas Krahn (Gesang und Gitarre) am Samstagabend in der voll besetzten Alten Kantine ihr Programm zum Valentinstag, wobei das Thema des Abends dann auch gleich klar war, nämlich die Liebe. War ja bei einem Valentinsprogramm auch gar nicht anders zu erwarten.

Liebeslieder der letzten 100 Jahre hatten die beiden sich vorgenommen, Liebeslust und Liebesleid, Gelingen und Scheitern, gemeinsames Glück und schmerzhafte Trennung, jedes Lied erzählt eine eigene Geschichte, alle zusammen fügen sich zu einer großen „Liebesgeschichte“.

Es begann mit einer, wie Andreas Krahn ankündigte, „schaurigen“ Geschichte, in sehr tiefer Tonlage, teils gesungen, teils mit einer Art Sprechgesang vorgetragen, besonders schauerlich, wenn man sich daheim noch das entsprechende YouTube-Filmchen mit Nick Cave und Kylie Minogue antut: „Where the wild Roses grow“.

Liebe und Abschied - ihn drängt es hinaus in die Welt - wie soll er es ihr nur sagen? „Merci, Chérie“! Andreas Krahns Gitarre imitierte mit fein gespielten gebrochenen Akkorden Udo Jürgens’ Klavierbegleitung. Die Antwort auf „Merci“ war „Ne me quitte pas“ - verlass mich nicht! Carla sang ausdrucksvoll, Andreas begleitete auf der Gitarre - und es war ein Genuss, dem sagenhaften Gitarristen bei den verschiedenen Zupf- und Anschlagtechniken zuzuhören und zuzusehen - von der rhythmisch gestalteten akkordischen Grundlage bis zum feinsten Flageolett oder einem zarten Piano am Schluss des Liedes - oder dem geradezu furiosen Ende von „Nur nicht aus Liebe weinen“. Ein Symbol weiblicher Unbeugsamkeit und weiblichen Selbstbewusstseins sind „These Boots are made for walkin“, die Stiefel, die auch mal über den unbotmäßigen Partner wegstiefeln können - und ab da geriet das Publikum auch richtig aus dem Häuschen.

Kein Wunder, Carla Sing riss die Besucher förmlich hin, sie sang temperamentvoll, mit wandelbarer, dem jeweiligen Inhalt angemessener Stimme, stets deutlich und verständlich, ob auf Deutsch, Englisch oder Französisch, und sie zeigte auch nach - inklusive Pause - fast zweieinhalbstündigem Programm und trotz Erkältung keinerlei Einbußen an Glanz, Ausdruck und Strahlkraft.

Charme und eine natürliche Ausstrahlung ergänzten ihren Auftritt. Als Gott die Erde schuf, erzählte sie, da habe er gesagt: „Einen perfekten Mann findet man an jeder Ecke.“ Und dann habe er die Erde rund gemacht ... Trotz dieses Mankos ging es weiter: „Ich will keine Schokolade, ich will lieber einen Mann ...!“ Auch er findet keine Ruhe.

Die Sehnsucht entfacht in ihm ein Feuer, ein nicht endendes „Fever“ (Fieber) - toll arrangiert mit einer ostinaten Bassfigur. „Was er sagte, schien aus tiefstem Herzen zu kommen“ - so begann die Begleitgeschichte zum Titel „Kiss“, in dessen Verlauf Andreas Krahn sich mittels Kopfstimme in ungeahnte Höhen begab - auch das Singen gehört neben dem Gitarrespielen unbezweifelbar zu seinen Stärken.

Im nächsten Titel singt Andreas Krahn quasi in Alt-Lage mit seiner musikalischen Partnerin. Und in „You’re the one that I want“ aus dem Musical „Grease“ gab es geradezu zungenbrecherische Passagen, die natürlich glänzend bewältigt wurden. Überhaupt wurden die Duette sehr sauber, sicher und schön gesungen. Während „Annie’s Song“ von John Denver ein schönes romantisches Liebeslied ist, geht es bei „Mein Mädchen“ tempo- und humormäßig nochmals richtig zur Sache. Die Liebesgeschichte aber strebte unaufhaltsam dem „Happy End“ zu. Andreas Krahn benutzte derweil den Korpus der Gitarre als Perkussionsinstrument und steuerte dem Konzert noch Herzklopfen („Ain’t no Sunshine“) und in einem längeren Solo das Geräusch der Ventile einer Lokomotive bei bzw. von Rädern, die über nicht verschweißte Schienen rollen („Long Train runnin“). Mit „Up where we belong“ wurde das Happy End schließlich erreicht: „Er hat gefragt und ich hab Ja gesagt.“ Die Begeisterung des Publikums ließ sich nun nicht einfach ausknipsen, weshalb noch Zugaben nachgeschoben werden mussten - zuletzt das immer wieder schöne und anrührend gestaltete „Halleluja“ des unlängst verstorbenen Leonard Cohen. Auf jeden Fall kann man sagen: Auch die weiteste Anreise (solche gab’s nämlich auch) hat sich gelohnt.

Carla Sing und Andreas Krahn bei ihrem Konzert in der Alten Kantine. Bild: Layher

Zur Person

- **Carla Sing** wurde von der Lorcher Sängerin Kathrin Bechstein in klassischem Gesang unterrichtet und hat sich darüber hinaus im Pop- und Jazz-Fach weitergebildet. Besonders bei den eher lyrischen Teilen des Konzerts macht sich die Klassik- Ausbildung vorteilhaft bemerkbar. Sie unterrichtet auch Gesang.
- **Andreas Krahn** war bereits gelernter Gitarrist, Sänger, Komponist, Veranstaltungstechniker, Produzent und Toningenieur, bevor er von 2004 bis 2009 in Schwäbisch Gmünd die Fächer Mathematik und Musik studierte. Seit 2010 ist er Lehrer an der Welzheimer Kastell-Realschule.
- Beim Konzert benutzte er sowohl die **klassische Gitarre** als auch die Jazz-Gitarre.